

# Die Macht der Zehn – Ihre Geschichte

## Teil 1-4

Von -Sorvana-

### Kapitel 2: Die Macht der Zehn – Tiefe Trauer – Teil 2

Die Mächtigen Zehn: Nicole, Tasuya, Serena, Kaito, Kojiro, Mone, Victoria, Marco, Chris und Jessica, die sechs Söhne des Lichts: Raziel, Turel, Rabah, Dumah, Zephon und Melchiah und dann noch die vier Generäle, die Kain eins schon zur Seite standen und es jetzt erneut tun werden: Faustus, Marcus, Magnus und Sebastian sie haben ihre Taten bereut und würden von den mächtigen Zehn mit einer neuen Chance belohnt. Doch lange sollte der aufgebaute Frieden nicht anhalten, da sie von einer bösen Macht angegriffen werden.

„Prinzessinnen, Prinzen, oh mein Herrscher“, ruft ein Vampir laut und gelangt vollkommen abgehetzt in den Thronsaal, die Vampire die sie beim Herrscher aufhalten drehen sich überfragt um und ziehen eine Augenbraue nach oben.

„Was ist denn los?“, fragt Marco schließlich nach.

„Es ist so furchtbar“, bekommt der Diener heraus.

„Was ist furchtbar?“, fragt nun auch Nicole nach.

„Sie sind zurück“, meint der Vampir erneut.

„Oh Gott junge, wer ist zurück?“, fragt nun Kain genervt nach und erhebt sich von seinem Thron.

„Die Königin der Vampire und die Königin der Hexen“, antwortet der Vampir eingeschüchtert. Kain bleibt der Mund offen stehen mit so eine schlechte Nachricht hat er nun nicht gerechnet.

„Nein“, meint er lautlos und lässt sich auf seinen Thron plumpsen, nun sind seine Kinder überfragt nur die vier Generäle wissen um was es geht und seufzen tief.

„Nicht die beiden schon wieder“, seufzt Marcus, wobei alle ihn fragend anschauen.

„Marcus, um wenn handelt es sich?“, fragt Victoria nach.

„Um die Königin der Hexen und die Königin der Vampire. Sie gehören zu den Urkreaturen, die als erstes Nosgoth besiedelten, am Anfang war alles gut die Hexen und die Vampire führten einen Krieg und die Armeen nahmen immer größeren Schaden, jedoch entschieden sie sich dafür sich zusammen gegen die Menschen zu behaupten und schlachteten sie nieder. Die Vampire und die Hexen die das alles nicht wollten brachten sich in Sicherheit. Denn die beiden Königinnen haben jeden getötet der ihnen nicht gehorcht und ihnen im Krieg half.“

Die übrig gebliebenen Vampire und Hexen haben eine Kreatur erschaffen, womit sie hofften die beiden endlich aufzuhalten“, beginnt Marcus zu erklären.

„Was für eine Kreatur?“, fragt Nicole nach.

„Ein gefallener Engel, denn sie wussten ein normaler Engel hätte zwar jeden die

Vampirkönigin eine Chance doch nicht gegen die Hexenkönigin. Doch ein gefallener Engel hat sehr wohl Chancen. Da jedoch die Gefahr bestand den einen männlichen Engel um den Finger gewickelt werden könnte, erschufen sie einen weiblichen gefallenen Engel und gaben ihm den Namen Finn. Finn machte ihre Aufgabe am Anfang gut und könnte die beiden Königinnen verbannen, doch dann würde sie immer arroganter und herrschsüchtiger. Somit musste sie verbannt werden“, erklärt Marcus ihnen.

„Oh wow, sag mir bitte nicht das wir diese Kreatur nun wiederbeleben müssen?“, fragt Nicole nach und überkreuzt die Arme.

„Ich kann dich beruhigen, nein müsst ihr nicht. Wenn sich die mächtigen Zehn und die sechs Söhne des Lichts zusammentun, müsste es ausreichen um die beiden zu besiegen“, lächelt Marcus leicht.

„Und was ist mit Faustus, Sebastian, Magnus und dir?“, fragt Marco nach.

„Nichts, wir kommen nicht gegen sie an. Wenn wir nicht mal beim Training gegen euch ankommen, brauchen wir es gar nicht erst gegen die beiden versuchen“, seufzt Faustus laut.

„Scheint euch ja ziemlich zu wurmen“, grinst Victoria leicht.

„Was denkst du wohl? Ihr seid nicht mal so lange Vampire und dennoch seid ihr schon unglaublich stark“, meint Faustus leicht gekränkt.

„Das liegt auch daran dass sie die Kinder von Lilith und mir sind und sie haben alle ihre eigene Quelle. Anders wie die sechs Söhne des Lichts brauchen sie nicht meine Weiterentwicklung“, mischt sich nun auch Kain ein und seufzt.

„Wie auch immer, lasst uns endlich gegen die zwei kämpfen sie kommen bereits“, teilt Kain ihnen mit und zusammen mit den sechs Söhnen des Lichts und den mächtigen Zehn tritt er vor sein Schloss um die beiden Frauen widerwillig in Empfang zu nehmen.

Tatsächlich kommen die beiden Königinnen kurz darauf vor ihnen zu stehen und schauen sie feindselig an.

„Dieses Mal scheint ihr Finn nicht zu haben“, meint die Königinnen der Vampire und schaut sich suchend nach der Kreatur um.

„Nein, wir brauchen sie dieses Mal auch nicht“, kontert Kain herablassend.

„Achja und wieso nicht?“, fragt die Königin der Hexen nach.

„Meine Kinder werden euch vernichten“, meint Kain kurz und bündig, bevor die beiden Königinnen verstehen was Kain damit meint schießen die 16 Vampire nach vorne, Kain hielt es für Ratsam erst einmal im Hintergrund zu bleiben bevor er von den Kräften der mächtigen Zehn überrollt wird.

Obwohl Kains Kinder alles versuchen schaffen sie es noch nicht so ganz die beiden Königinnen in eine Ecke zu drängen.

„War das denn jetzt schon alles oder was?“, fragt die Vampirkönigin nach und schüttelt den Kopf.

„Also Kain ich bin enttäuscht, vielleicht solltet ihr doch Finn zum Leben erwecken und sie für euch kämpfen lassen“, setzt sie hinzu, doch in diesem Moment macht Nicole eine lockere Bewegung mit ihrem Handgelenk und spreizt leicht die Finger auseinander und streckt sie, dadurch explodiert der Arm von der Vampirkönigin.

Diese schreit vor Schmerzen auf und hält sich ihren verbrennte Schulter, wo zuvor noch ihr Arm dran war. Auch die Königin der Hexen schaut nicht schlecht aus der Wäsche.

Tasuya schickt seine Feuerwand auf die Königinnen los, die gerade noch so ausweichen kann.

Serena bewegt die beiden Königinnen zu Nicole, die versucht nun mit ihren Metallspitzen die beiden zu durchbohren, doch Serena wird abgelenkt und die beiden Königinnen können ausweichen.

Sogleich springen Jessica und Nicole zu ihrer Schwester und richten sie auf.

„Alles in Ordnung?“, fragt Jessica nach, wobei Serena nur benommen nickt.

„Ich wusste gar nicht das du Stimmen wahrnehmen kannst“, hören sie Kain hinter ihnen und drehen sich zu ihm um. Kain lässt kurz einen Blick über das Kampfgeschehen schweifen und sieht wie Kaito erst die beiden Königinnen mit Wasser trinkt und dann versucht sie explodieren zu lassen.

Mone kämpft mit der Macht des Himmels und da sie ja in alle drei Zeitebenen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehen kann, kann sie rechtzeitig auf die Angriffe reagieren.

Kojiro wirbelt die Königinnen mit seiner Luft ziemlich durch die Gegend.

Victoria nützt ihre Schattenkräfte, Marco blendet die beiden Königinnen und verhilft seinen Geschwistern zum Angriff, Chris versucht ihre Seelen Unterkontrolle zu bekommen oder die beiden Königinnen in die Attacken der anderen hinein zu telepotieren und dann schweift Kains Blick zu Jessica die noch immer mit Nicole versucht Serena wieder hoch zu bekommen, sie besitzt die Gabe das Blut zu beherrschen und somit kann sie jeden ihren Willen aufzwingen.

„Hallo Kain, beantworte doch endlich mal meine Frage“, hört er seine älteste und stärkste Tochter zischen.

„Was hast du überhaupt gesagt?“, fragt Kain sogleich nach, wobei Nicole genervt seufzt und ihre Augen verdreht.

„Ich wollte wissen was du gemeint hast“, wiederholt sich Nicole nocheinmal und schaut zu Serena runter, die nun wieder begonnen hat zu wimmern und sich ihren Kopf zu halten.

„Anscheinet ist Serena in der Lage Stimmen aus den Jenseits wahrzunehmen oder der andere ist nur sehr mächtig“, meint Kain.

„Glaubst du das kann sie echt?“, fragt Jessica nun verwirrt nach.

„Naja die Rede war jetzt fast immer von Finn, es kann doch sein das diese nun versucht euch zu rufen und Serena scheint durch die Hölle am empfänglichsten dafür zu sein und hört sie nun“, erklärt Kain.

„Und Nicole besitzt die Unterwelt ist das nicht das gleiche?“, fragt Jessica nach.

„Nein die Hölle ist das Land des Hasses und für jeden Sündiger gemacht. Die Hölle ist eigentlich der Tartaros. Die Unterwelt ist eigentlich mehr das Elysion und ist mehr das Land der Verzeihung“, kontert Kain.

„Klartext Kain“, meint Jessica verwirrt, wobei Nicole nur tief seufzt.

„Jessica Kain meint damit, dass ich diese Stimme nicht wahrnehmen kann da Finn wohl in der Hölle, also im Tartaros ist und somit kann nur Serena sie hören“, erklärt Nicole ihr.

„Und wieso ist sie dort? Immerhin hat sie uns doch geholfen“, fragt Jessica vollkommen durcheinander nach.

„Da ist aber jemand durcheinander“, grinst Kain, wobei seine Tochter nur ihm die Zunge rausstreckt.

„Finn hat in dem Sinne gesündigt als sie jemand getötet hat und sie ist ein gefallener Engel und sie würde verbannt und sie würde immer arroganter und herrschsüchtiger. Jetzt kapiert?“, fragt Nicole nach wobei Jessica nickt und zusammen zuckt als Serena aufsteht wie der Wind.

„Was ist denn jetzt passiert?“, fragt Nicole nach.

„Wir sollten Finn rufen, sie kann die beiden besiegen“, meint Serena ernst.

„Bist du übergeschnappt? Sie ist ein gefallener Engel sie wird wieder Leid über Nosgoth bringen“, fragt Kain geschockt nach und berührt Serena an der Schulter.

„Ich weiß Vater, doch ich habe einen Spruch wie wir das Verhindern können“, meint Serena und sieht selbstsicher aus.

„Meine Güte machen wir es einfach, ich vertraue Serena“, meint Jessica wobei auch Nicole nickt und Kain letztlich sein Einverständnis gab.

Sie holen die restlichen zu sich und beginnen nun Jessica bekam die Aufgabe die beiden Königinnen derweil still zu halten.

„Du, die in der Dunkelheit wandert bekommst eine neue Chance. Du, der gefallene Engel, so steige heraus aus der Hölle und helfe den Mächtigen Zehn“, rufen sie gemeinsam.

„NEEEEEIIINNN“, kann man am Rande die beiden Königinnen schreien hören als auch schon eine blutrote Säule aus dem Boden geschossen kommt und Finn hinausfliegt.

Finn schaut sich um und erkennt mit einem Blick diejenigen die sie befreit haben und ihre Feinde, mit einer Handbewegung gelingt es ihr die beiden Königinnen zu Strecke zu bringen denn immerhin kennt sie diese ja schon.

Finn landet auf dem Boden und schaut sie lächelnd an, es scheint als ob sie etwas sagen wollte doch dann ging alles sehr schnell Finn griff an und flippt vollkommen aus, am Anfang gelang es Kain und die Zehn noch auszuweichen ohne das jemand daran glauben könnte. Doch dann sollte es passieren.

Nicole stolpert über ihre eigenen Füße vor Hektik und landet der Länge nach auf dem Boden.

„Oh nein“, meint Kain und alle drehen sich durch diese dumpfe Geräusch um und sehen wie Nicole vor Finn auf dem Boden liegt, ihr sozusagen zu Füßen liegt. Finn beugt sich hämisch grinsend zu ihr nach unten und greift ihr schmerzhaft in die Haare.

„Du bist also die Prinzessin der Unterwelt und du warst es auch die mich befreit hat, da muss ich mich ja bei dir bedanken“, meint Finn grinsend.

„Ich habe dich nicht alleine befreit, meine Geschwister haben mir geholfen“, meint Nicole mit zusammengepressten Lippen.

„Ja jetzt verstehe ich das, na gut dafür das du eine von ihnen warst die mir geholfen haben sollst du auch eine Belohnung dafür erhalten“, meint Finn und schleudert Nicole auf dem Boden.

„Du wirst die erste sein, die sterben wird doch ich kann dich beruhigen deine Geschwister werden dir folgen“, grinst Finn schadenfroh.

„Nein Finn tu das nicht, lass den Hass dich nicht wieder kontrollieren. Meine Kinder haben dich befreit, sei ihnen dankbar und geh ohne Blut zu vergießen. Ohne wieder Leichen hinter dir herzuführen“, meint Kain und versucht den gefallenen Engel von seiner Tochter abzulenken.

„Ich bin doch dankbar und deswegen wird sie jetzt getötet, dann kann sie mit ihrem Volk auf Ewig zusammen sein“, meint Finn grinsend und holt aus.

Schreie bedecken das Schlachtfeld, es riecht nach Blut, Schweiß und Tränen. Geschockt schauen alle auf eine bestimmte Stelle des Schlachtfeldes. Eine junge, grünhaarige Frau steht vor einer anderen, die auf dem Boden sitzt.

Wir kennen sie beiden.

Finn, der gefallene Engel und

Nicole, die Prinzessin der Unterwelt und einer der mächtigen Zehn.

Noch immer hat Finn ihre Hand ausgestreckt und zeigt damit auf Nicole, die nun eigentlich daran gestorben wäre, denn einen strahl von Finn aus nächster Nähe abzubekommen hält auch ein Vampir nicht so leicht aus.

Doch Nicole ist nicht Tod, jemand hat sich dazwischen gestellt und genau dieser jemand fällt nun auf seine Knie und atmend schwer.

Nicole schaut geschockt auf den Rücken ihres Retters und atmend schwer.

„Marco“, ruft Kain geschockt und teleportiert sich zu Nicole um wenigstens diese retten zu können.

Nicole kann ihren Blick noch immer nicht abwenden, als Marco nun nach vorne fällt und einfach liegen bleibt unter sich bildet sich bereits eine Menge an Blut, dass gar nicht mehr stoppen möchte.

„Nicole, Nicole konzentriere dich wir müssen Finn zurückschicken sonst sterben noch mehr“, zischt Kain und versucht seine Tochter wieder zurückzuholen. Doch Nicole lässt das noch nicht erwachen eher im Gegenteil, langsam warpt ein dunkler Schatten um Nicole herum und ihre Augen werden immer dunkler. Kain kann sich genau vorstellen was gerade vor sich geht, sie verfällt in Rache doch Nicole, egal wie stark sie unter den Geschwister ist sie hat keine Chance gegen Finn.

„Denk nicht mal daran Nicole, Rache hilft jetzt nicht. Konzentriere dich und lass uns Finn zurückschicken“, meint Kain zischend und holt Nicole mit einer starken Ohrfeige zurück. Diese hält sich die Wange und stellt sich wieder richtig auf. Tasuya legt eine Hand auf ihre Schulter und gemeinsam mit Kain beginnen sie nun zu sprechen.

„Du, der gefallene Engel hast uns lange genug gedient und uns hintergangen und unseren Bruder hast du uns genommen.

Ihr Vampirhexen steht uns bei, entfernt dies Böse und macht uns frei“, rufen sie gemeinsam und so schnell wie Finn erschienen ist so schnell verschwindet sie auch wieder.

Ein Scheiterhaufen wird erbaut und Marcos Leichnam wird vorsichtig und behutsam darauf abgelegt. Sobald er richtig lag werden mit den Mächten der Zehn ein Boot erschaffen und ins Meer, dass an Meridian angrenzt in das Wasser geschoben und von Tasuya angezündet.

„Solange das Feuer brennt so werden eure Mächte auch für Marco als Boot dienen. Doch sollte dann sein Körper vom Wind mitgenommen werden so werden eure Mächte die diesem Boot geschenkt würden vergehen und der Scheiterhaufen wird zum Meeresgrund schweben“, meint Kain betrügt.

„Du warst ein wunderbarer Sohn, ich hätte mir nie gedacht das ich einen von euch verlieren würde und jetzt habe ich dich verloren Marco. Egal wohin dich dein Weg führen wird, ich und deine Geschwister werden immer bei dir sein, für immer wirst du in unseren Herzen weiterleben können“, meint Kain als Abschied an Marco gewandt und schaut zusammen mit seinen Kindern dem Boot hinterher.

Nun sieht man auch wie Marcos Kräfte sich erheben und zurück zu den Kindern und Kain fliegen, doch statt sich dort jemand auszusuchen der ab sofort Marcos Kräfte tragen wird fliegt er an ihnen vorbei und direkt in die Bäume. Als Mone sich umdreht kann sie gerade noch sehen wie die Kräfte Marcos in einen jungen Mann fahren und dieser vor Angst wegläuft.